



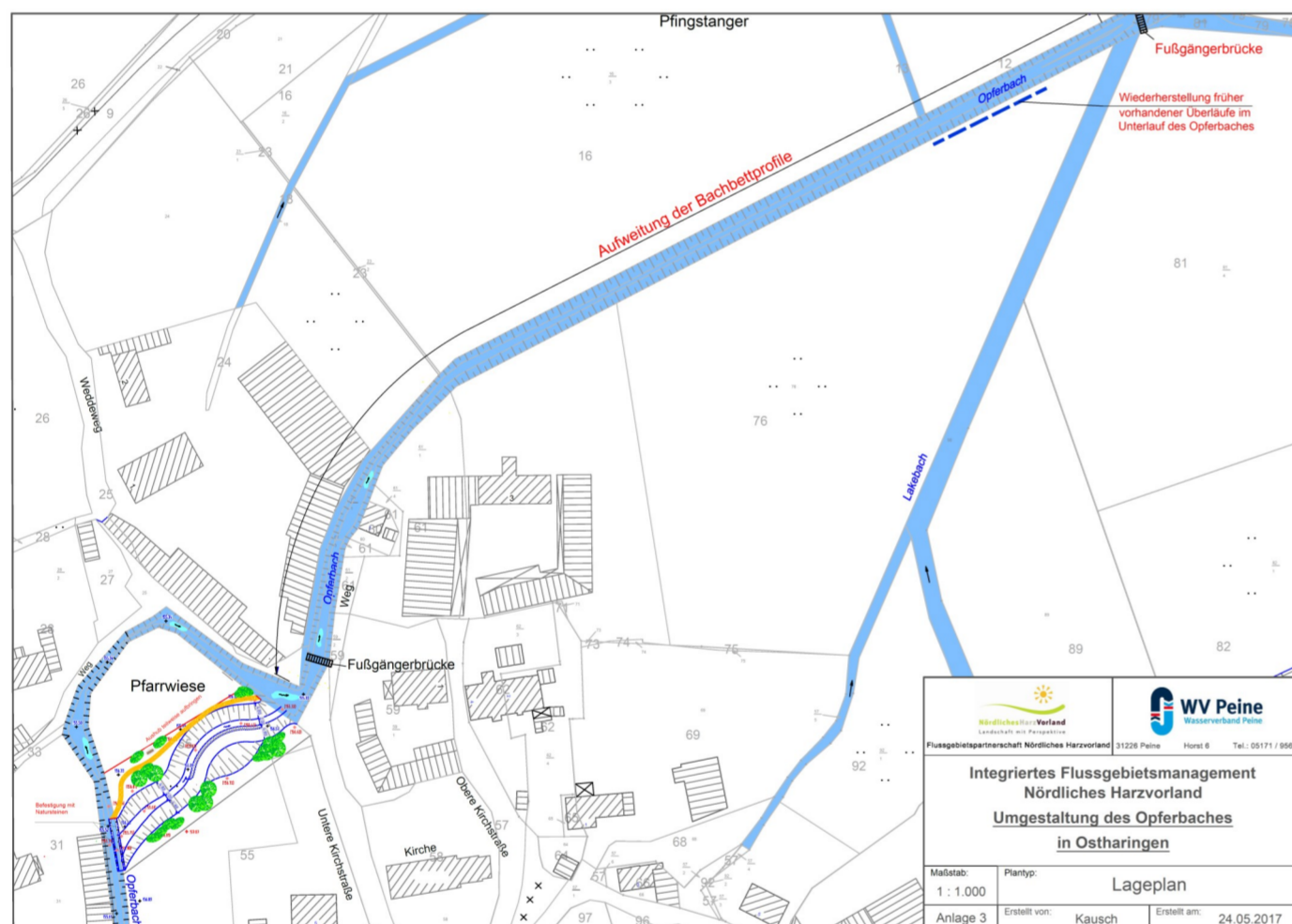
## Umgestaltung des Opferbaches in Ostharingen, Gemeinde Liebenburg, dient der Natur und den Menschen in der Region

### Anlass

Im Zentrum des Projektes steht die Wiederherstellung der naturnahen Gewässer und ihrer Auen und, ganz im Sinne des Hochwasserschutzes, dem Wasser mehr Platz zu schaffen.

In der Vergangenheit wurde der Opferbach im Ortskern von Ostharingen um die sogenannte Pfarrwiese verlegt. Das entstandene Abflussprofil ist stark eingetieft und degradiert und der Ortskern in seiner biologischen Vielfalt verarmt.

### Lage des Projektgebiets in Ostharingen



### Geplantes Arbeitsprogramm

- Anlegen eines Neuarms
- Errichten einer naturnah angelegten Überlaufschwelle
- Sicherung von Sohle und Ufern durch Natursteine und Faschinen
- Aufweitung des unterhalb des Mäanders liegenden Abschnitts des Opferbaches
- Geeignete Bepflanzung und Ansaat
- Anlage eines nicht befestigten Weges mit Beschilderung

### Ziel

Schaffung von Entwicklungspotenzialen für Natur, Landschaft und den ländlichen Raum sowie Leistung eines Beitrags zum Hochwasserschutz für die Ortschaft Ostharingen durch die Umgestaltung des Opferbaches.

### Projektkosten

Für die Umsetzung der Maßnahme sind 98.215 Euro angesetzt. 80 Prozent werden durch Zuwendungen des Landes Niedersachsen und der Europäischen Union getragen (EFRE-Förderung).

### Projektpartner

- Wasserverband Peine
- Gemeinde Liebenburg

### EFRE-Plakat des Projektes



Dieses Projekt wird mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung gefördert.

### Umgestaltung des Opferbaches auf der Pfarrwiese in Ostharingen

Umverlegung des Opferbaches auf der innerörtlichen Pfarrwiese in Ostharingen in Form eines Mäanders und Aufweitung des Bachbettpfades im Unterlauf.



WWW.EUROPA-FUER-NIEDERSACHSEN.DE

Dieses Projekt wurde mit Mitteln aus der Richtlinie Landschaftswerte des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und des Niedersächsischen Ministeriums für Umwelt, Energie und Klimaschutz gefördert.

